



Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. (DAIG)

Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. Prof. Dr. Rockstroh
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Vorsitzender

Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Bonn

Wissenschaftliches Sekretariat

Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink, Hamburg

Schriftführerin

Dr. Annette Haberl, Frankfurt

Schatzmeister

Dr. Stefan Esser, Essen

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Georg Behrens, Hannover

☎ (0228) 287-11 208

✉ (0228) 287-15 034

✉ juergen.rockstroh@ukb.uni-bonn.de

✉ daig@ukb.uni-bonn.de

www.daignet.de

Bonn, den 08.10.2009

Treffen der deutschen ESTHER Partner Institutionen und der GTZ Berlin 28., 29. 09. 2009

Ensemble pour une solidarité thérapeutique hospitalière en réseau, dafür steht das Acronym ESTHER. (www.esther.eu; www.gtz.de/de/themen/soziale-entwicklung/hiv-aids/27280.htm)
Unter diesem ursprünglich von Frankreich gestartetem Programm werden inzwischen in verschiedenen europäischen Ländern – so auch in Deutschland - Krankenhauspartnerschaften gefördert. Das Programm wird in Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von der GTZ durchgeführt.
In der gegenwärtigen ersten Phase, die im April 2010 zu Ende geht, liegt der Schwerpunkt auf Partnerschaften, die sich des Problems von HIV in wirtschaftlich armen Ländern mit generalisierten Epidemien annehmen.

Am 28. und 29. September trafen sich jetzt die Vertreterinnen und Vertreter der gegenwärtig geförderten 7 Partnerschaften mit der GTZ in Berlin zu einem ersten Austausch.
In den meisten Partnerschaften sind auch DAIG-Mitglieder involviert (Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Heidelberg, Köln), so dass hier der Anspruch, stärker in der HIV-Bekämpfung in Hochprävalenzländern engagiert zu sein, umgesetzt wird und es zu dem so wünschenswerten Dialog zwischen der Entwicklungszusammenarbeit im Gesundheitssektor und HIV und Tropenmedizinern/Infektiologen kommt und die jeweiligen Kenntnisse für die Ziele einer verbesserten Gesundheitsversorgung in den Partnerländern nutzbar gemacht werden.
Der Großteil der Partnerschaften befindet sich in einer sehr frühen Phase der Zusammenarbeit. In einer erfreulich offenen Atmosphäre fand der Austausch über die bisher gemachten Erfahrungen statt. Dabei stellten sich trotz der jeweiligen individuellen Ziele auch Schnittmengen heraus, die es sich lohnt, gemeinsam anzugehen. Ein Bereich dafür könnte in der Organisation von gemeinsamen Fortbildungen für Personal der Partner sein, durch die einerseits Kapazitäten der deutschen Partner optimal genutzt werden und andererseits eine Süd-Süd Vernetzung angebahnt werden kann.

Ein anderes Feld könnte eine gemeinsame Plattform der Basisdokumentation sein, die bei vielen Partnerinstitutionen noch problematisch erscheint. Hierbei müsste allerdings darauf geachtet werden, keine unnötigen Parallelstrukturen zu den jeweiligen Gesundheits-Informationssystemen (health information system/HIS) aufzubauen. Geplante Studien würden sicherlich über den geplanten Rahmen der Basisdokumentation hinausgehen.

Konkret verabredet wurde, den internen Informationsfluss zu intensivieren, dazu können bestehende Netzwerke, wie die DAIG und die DTG, genutzt werden, aus denen sich die meisten deutschen Partner kennen. Beim nächsten Kongress für Infektiologie und Tropenmedizin in Köln im Juni 2010 wird ein gemeinsamer Workshop stattfinden.

Ansprechpartner:

Dr. Brigitte Jordan-Harder für die deutsche ESTHER Initiative

ESTHER-Germany@gtz.de

Dr. Florian Neuhann

DAIG@ukb.uni-bon.de



Dr. Florian Neuhann
Referent DAIG Universal Access